

WERNER GREUTER & ROBERT VOGT

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem (BGBM) für das Jahr 1992

1. Hauptereignisse

Das Jahr 1992 markiert, in Berlin wie anderswo, den Übergang von einer Zeit des Sparens zu einer sich abzeichnenden Phase wirklichen, schmerzhaften Mangels. Schon jetzt führte der Stellenabbau, etwa bei den Saison-Gartenarbeitern, zu Beeinträchtigungen bei der Pflege der Pflanzenbestände und Anlagen, insbesondere im Freiland. Auch in der Bibliothek bestehen gravierende Personalengpässe. Dennoch ließen sich dank vorbildlichem Einsatz aller Mitarbeiter spürbare Nachteile für unsere Besucher und ein merkbarer Leistungsrückgang etwa in der Forschung vermeiden. Auch einige positive Ereignisse und Entwicklungen sind zu vermelden.

Von großer und bleibender Bedeutung ist die Überführung der persönlichen Bibliothek von Prof. F. A. Stafleu, Utrecht, an das Botanische Museum am 12. August. Diese umfangreiche Sammlung von Veröffentlichungen und Dokumenten zur Geschichte und Bibliographie der Botanik, welche Stafleu im Laufe der Jahre als Sekretär der IAPT, Herausgeber von "Taxon", Autor von "Taxonomic literature", Rapporteur-général der Botanischen Nomenklatur und Inhaber vieler weiterer Funktionen zusammengetragen hatte, ist das eindruckliche Vermächtnis einer großen Botanikerpersönlichkeit und stellt eine äußerst wertvolle Grundlage für zukünftige Forschungsarbeiten wissenschaftsgeschichtlicher, biographisch-bibliographischer und nomenklatorischer Natur dar.

Erfreulich entwickelte sich die Öffentlichkeitsarbeit des BGBM. Davon zeugt insbesondere die Veröffentlichung des neuen, reich bebilderten Führers durch den Botanischen Garten. Neben einer guten Präsenz unserer Institution in Presse und Rundfunk ist auch der in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Steglitz erstmals durchgeführte, sehr erfolgreiche Kindermalwettbewerb zu nennen. Wenn auch die um diese Entwicklung zuvörderst verdiente Frau Dr. Hagemann, zu höheren Funktionen berufen, den BGBM zu Ende des Jahres verlassen hat, ist es doch glücklicherweise gelungen, die entstandene Lücke umgehend zu schließen und so die Fortdauer dieser unserer Bestrebungen sicherzustellen.

Zwei in eigener Regie konzipierte und realisierte Sonderausstellungen zur Geschichte der botanischen Erforschung der Neuen Welt standen, wie auch eine Dahlienschau im Garten, im Zeichen des Kolumbusjahres. Sie trugen maßgeblich zur verbesserten Außerdarstellung unserer Institution bei. Die erste galt der im Auftrag von Franz I. von Österreich unternommenen Expedition zur Erforschung der Naturgeschichte Brasiliens in den Jahren 1817–1821 und

ihren wissenschaftlichen Ergebnissen, insbesondere der "Flora brasiliensis" des Teilnehmers C. F. P. von Martius; die zweite war der weniger bekannten Malaspina-Expedition der Jahre 1789–1794 gewidmet, welche im Auftrag der spanischen Krone die Küsten Amerikas besuchte und zweimal den Pazifik überquerte. Daß das Schaumuseum während der ersten dieser inhaltsreichen und gediegen präsentierten Sonderschauen seinen 500.000sten Besucher willkommen heißen durfte, zeugt von ihrem guten Publikumserfolg. Weitere, insbesondere wirtschaftliche und kulturelle Kreise der Berliner Öffentlichkeit konnten wir mit der Inbetriebnahme des neuen Mehrzweckhauses für Veranstaltungen ansprechen und für die Belange des Gartens interessieren.

Die schon mehr als zwei Jahre dauernden Bestrebungen, die botanisch-systematischen Sammlungen und Forschungsaktivitäten im Ostteil Berlins mit jenen des BGBM zu vereinen, kamen zunächst nur zögerlich voran. In der zweiten Jahreshälfte wurde dann von der Humboldt-Universität als dem für diese Frage zuständigen Gremium eine Subkommission Botanik der Struktur- und Berufungskommission Biologie eingesetzt. Unter der Federführung Frau Dr. Anita Hoffmanns erarbeitete dieses Gremium noch vor Jahresende zu Händen der Entscheidungsträger bei Senat und Universität eine Stellungnahme mit detaillierten Vorschlägen, welche der im Vorjahr von der Berliner Landeshochschulstrukturkommission empfohlenen Linie folgen und sie konkretisieren. Der wissenschaftliche Beirat des BGBM, welcher am 13. und 14. November hier tagte, wies seinerseits nochmals auf die Dringlichkeit einer Lösung im Interesse aller Beteiligten hin und legte besonderen Wert auf die Rettung der Sammlung lebender Kuba-Pflanzen in der botanischen Anlage Blankenfelde.

Der Beirat befaßte sich auch mit einem Antrag der Fraktion der FDP an das Abgeordnetenhaus von Berlin, der darauf abzielte, den BGBM aus dem Verantwortungsbereich des Senators für Wissenschaft und Forschung herauszulösen, dem Senator für Kulturelle Angelegenheiten zu unterstellen und in eine neue Gesamtplanung für das Museum für Naturkunde einzubeziehen. Auf Grund der starken Verankerung unserer Institution in der Forschung trat der Beirat indessen ganz entschieden für das Fortbestehen der bisherigen Einbindung in den Wissenschaftsbereich ein. Er äußerte sich überdies sehr besorgt zur personellen Situation in der Bibliothek des BGBM, mit welcher er sich eingehend befaßt hatte, und empfahl, in geeigneter Weise Abhilfe zu schaffen.

Die Forschungsaktivitäten des BGBM sind langfristig angelegt. Die diesbezüglichen Schwerpunkte widerspiegeln sich naturgemäß am unmittelbarsten in der weiter unten im einzelnen dargestellten Reise-, Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit. Das Sammeln und Forschen im Gelände konzentrierte sich wiederum auf die Neotropis (El Salvador, Brasilien, Guayana) und das Mittelmeergebiet (Marokko, Griechenland, Anatolien). Mehrere Vorträge und Tagungsteilnahmen brachten unser Engagement für Belange des Naturschutzes (Erhaltung der Biodiversität, Erforschung gefährdeter Arten, Biosubstanzstudien an Vorfahren von Kulturpflanzen, ex-situ-Erhaltung und Wiederausbringung im Garten vermehrter Pflanzen in die Natur) zum Ausdruck. Im Vorfeld des 1993 stattfindenden 15. Internationalen Botanischen Kongresses ist eine Reihe von Veröffentlichungen zur botanischen Nomenklatur zu verzeichnen, welche insbesondere die Berliner Bestrebungen zur Stabilisierung der gebräuchlichen Namen und zur Vermeidung überflüssiger Namensänderungen zum Ausdruck bringen. Nach wie vor beeindruckend ist der Umfang der Herausgeberstätigkeit von Mitarbeitern des BGBM, welche sowohl Zeitschriften als auch Einzelwerke betrifft.

Wertvolle Kontakte zu vielen deutschen Fachkollegen ermöglichte die Botanikertagung 1992 der Deutschen Botanischen Gesellschaft, die vom 13. bis zum 18. September an der Freien Universität Berlin stattfand. Zahlreiche Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zu einem unentgeltlichen Besuch des Botanischen Gartens. Gemeinsam mit Frau Prof. U. Geißler von

der FU Berlin richtete der BGBM überdies das 6. Treffen der deutschsprachigen Diatomologen (13.–15. März) aus, an welchem 73 Spezialisten aus sieben (nicht nur deutschsprachigen) Ländern teilnahmen. Die International Association for Plant Taxonomy (IAPT) hielt ihr jährliches Vorstandstreffen am 3. August bei uns ab.

Die folgenden neuen oder erneuerten Mandate wurden Mitarbeitern im Berichtszeitraum übertragen und folgende Ehrungen wurden ihnen zuteil:

- M. Hakki: Editorial Committee der Acta Phytotaxonomica et Geobotanica, Mitglied (ab 1992).
- H.W. Lack: Advisory Board von Rheedia, Mitglied (ab 1992).
- H. Scholz: Interdisziplinäre Kommission der Berliner Afrikawissenschaftler, Mitglied (ab 1992); Bundesfachausschuß Botanik des Naturschutzbundes Deutschland e.V., Mitglied (ab 1992).
- W. Wiehle: Bundesfachausschuß Botanik des Naturschutzbundes Deutschland e.V., Mitglied (ab 1992).
- B. Zimmer & W. Greuter: Herausgabe der Zeitschrift Taxon der International Association for Plant Taxonomy, in Nachfolge von Prof. F. A. Stafleu, Utrecht (ab Ende 1992).

2. Wissenschaftliches Personal

2.1 Mitarbeiter auf Planstellen und als Stellvertreter

Direktion:

Prof. Dr. W. Greuter, Leitender Direktor

Abt. Sammlungen und Ausstellungen:

Prof. Dr. H. W. Lack, Direktor
Dr. F. Butzin, Oberkustos, halbtags

Abt. Lebensammlung, Naturschutz und Öffentlichkeitsarbeit:

Prof. Dr. H. Ern, Direktor
A. Bley, wiss. Angestellter, halbtags, bis 30. 9. 1992
E. Gerhardt, wiss. Angestellter, halbtags
Dr. Isolde Hagemann, Oberkustodin, bis 31. 12. 1992
Dr. B. Leuenberger, wiss. Angestellter
Dr. Th. Raus, Oberkustos
Dr. R. Vogt, wiss. Angestellter
Dr. W. Wiehle, wiss. Angestellter, ab 9.3.1992

Abt. Forschung:

Prof. Dr. H. Scholz, Direktor
Dr. W. Berendsohn, wiss. Angestellter
Rosemarie Gebauer, wiss. Angestellte, halbtags
Dr. M. I. Hakki, wiss. Angestellter
Dr. B. Hein, Kustos
Prof. Dr. P. Hiepko, Direktor

Dr. Regine Jahn, wiss. Angestellte, halbtags
 Ch. Oberprieler, wiss. Angestellter, halbtags, ab 1.10.1992
 Dr. H. Sipman, wiss. Angestellter
 Dr. Brigitte Zimmer, Oberkustodin

2.2 Wissenschaftliche Mitarbeiter aus Drittmitteln (Stipendien, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen), Doktoranden

R. Goßow, bis 31.8.1992 (ABM)
 N. Kilian (Doktorand)
 Dr. Ursula Matthäs, bis 31.7.1992 (ABM)
 Ch. Oberprieler, 1.6.–30.9.1992 (Doktorand, Stipendium, NaföG)
 Sabine Potthoff (Doktorandin)
 Beate Schönefeld, bis 15.8.1992 (ABM)
 Xenia Villavicencio Lorini (Doktorandin, Stipendium, Friedrich-Ebert-Stiftung)

2.3 Ehrenamtliche Mitarbeiter, Gastforscher

Dr. J. Brandbyge (Stipendium, Humboldt-Stiftung)
 Prof. Dr. J. Gerloff
 Prof. Dr. K. Mshigeni, 17.12.1992–15.01.1993 (Stipendium, DAAD)
 Prof. Dr. M. Nizamuddin, 1.11.1991–31.01.1992 (Stipendium, Humboldt-Stiftung)
 Prof. Dr. Eva Potzta
 Dr. Edith Raadts
 Dr. B. Zepernick
 Dr. F. K. Timler

3. Sammlungen

3.1 Herbarien

Neben den laufenden Bestimmungs- und Inserierungsarbeiten konnte die im Jahre 1990 begonnene Revision der Frucht- und Samensammlung dank der Verlängerung des ABM-Projektes zum Abschluß gebracht werden. Diese auf Grund von erhaltenen Vorkriegsbeständen bedeutende Sammlung des BGBM wurde in einer Datei erfaßt und die Objekte mit Revisionsetiketten versehen. Auch die Bearbeitung der ca. 20.000 Bogen umfassenden Sammlung Schwabe (geschenkt 1987) wurde durch Einsatz vom Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins bereitgestellter Werkvertragsmittel nahezu abgeschlossen. Desweiteren wurde das im BGBM aufbewahrte Typusmaterial afrikanischer *Loranthaceae*-Arten in einer Datei erfaßt.

Ein Programm zur computergestützten Herbarverwaltung am BGBM entstand als Eigenentwicklung, die Ideen eines von Prof. Dr. G. Wagenitz für das Herbarium in Göttingen konzipierten Programmes verwertet.

Im Berichtszeitraum vermehrten sich die Sammlungen um 19.158 Herbarbelege, wovon 500 käuflich, der Rest durch Tausch, Geschenk und eigene Sammeltätigkeit erworben wurden. 4107 Belege wurden im Gegenzug an unsere Tauschpartner abgegeben. 7322 Herbar-exemplare wurden in 186 Sendungen neu ausgeliehen, während die Wissenschaftler des BGBM selbst 11.730 Belege (87 Sendungen) von anderen Institutionen für ihre Forschungen entleihen konnten.

3.2 Botanischer Garten (Technische Leitung: H. Kraft, Obergartenbaurat)

Mitte des Jahres 1992 konnte mit der durch die Deutsche Klassenlotterie Berlin geförderten Umgestaltung des Zierpflanzenbereichs am Südeingang des Gartens begonnen werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 1993 abgeschlossen sein.

Anlässlich des Kolumbus-Jahres wurde von Mai bis Oktober die Dahlien-Schau "Dahlien – Mexikos Geschenk an die Gärten der Welt" präsentiert.

Am 19.3.1992 erfolgte die Aufstellung der zwei Plastiken "Flötenbläser" und "Liebe zur Pflanze" des Bildhauers Constantin Stark (1866–1939) im Italienischen Garten.

Die Dokumentation der Lebendsammlung im Gartenherbar wurde im Berichtszeitraum um 1795 Aufsammlungen auf 30.705 Belege erhöht. Im Freiland wie in den Gewächshäusern konnten wieder zahlreiche Bestimmungen (1153 Positionen) überprüft und weitere Pflanzen zweifelhafter Herkunft durch dokumentierte Wildherkünfte ersetzt werden.

Der 1992er Samenkatalog des Botanischen Gartens führt insgesamt 2144 Positionen, darunter 317 Wildherkünfte auf. Im Tausch wurden 12.301 Samenportionen versandt und 1697 Eingänge verzeichnet.

3.3 Bibliothek (Bibliothekarische Leitung: P. Hirsch, Bibliotheksamtmann)

Zum Jahresende 1992 belief sich der Bestand der Bibliothek auf 120.370 Bücher und Zeitschriften, 111.567 Sonderdrucke und 3970 Mikrofilm- bzw. Mikrofiche-Einheiten.

Von den insgesamt 1616 neu erworbenen Monographien gingen 688 durch Kauf, 608 im Tausch und 320 als Geschenk ein; von den insgesamt 3448 zusätzlichen Zeitschriftenbänden erhielten wir 983 durch Kauf, 1771 im Tausch und 694 als Geschenk; außerdem wurden im Berichtszeitraum 422 Sonderdrucke sowie 19 Mikrofilme bzw. Mikrofiche-Einheiten inventarisiert und katalogisiert.

Während die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich blieb, stieg der Umfang der Fernleihe um 11% auf nunmehr 2048 Leihwünsche; dieses Wachstum geht ganz überwiegend auf den deutschen Leihverkehr zurück. Der Prozentsatz der positiv bearbeiteten Leihscheine stieg auf 70%. Bedauerlicherweise hat die Universitätsbibliothek der Freien Universität ihre Mithilfe bei Herstellung von Kopien für den Leihverkehr ab Mitte des Jahres eingestellt; dadurch sowie durch Stellensperrungen bzw. den Weggang von zwei Bibliotheks-Inspektorinnen zur Anstellung sah sich die Bibliothek leider gezwungen, die deutsche Leihverkehrsordnung noch restriktiver als bisher anzuwenden.

Als Depositum übernahm die Bibliothek große Teile der Privatbibliothek von Prof. F. A. Stafleu, Utrecht; sie umfaßt etwa 18.000 Positionen, wurde getrennt aufgestellt und ist über einen eigenen Arbeitskatalog zugänglich.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Sonderausstellungen

4.1.1 Ausstellungen im Botanischen Museum

“Reise im Innern von Brasilien – 1817–1821”, 28.4.–30.8.1992.

“In Tropen und Treibeis – die Malaspina-Expedition”, in Zusammenarbeit mit dem Real Jardín Botánico in Madrid, 20.10.1992–10.1.1993.

Sonderausstellung gefriergetrockneter Pilze, ab Oktober 1992.

4.1.2 Ausstellungen im Info-Raum des Botanischen Gartens

Frischpilzausstellungen am 30.8., 20.9., 11.10. und 18.10.1992.

“In Tropen und Treibeis – die Malaspina-Expedition” Posterausstellung zur Sonderausstellung im Botanischen Museum, 20.10.1992–10.1.1993.

“Bedrohung der Tropenwälder”, Poster- und Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der WWF-Umweltstiftung Deutschland, ab 4.5.1992.

4.1.3 Mitgestaltung von Ausstellungen in Berlin

“Amerika 1492–1992, Neue Welten – Neue Wirklichkeiten”, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Martin-Gropius-Bau, 19.9.1992–3.1.1993.

4.2 Medien und Schriften

Rundfunk, Fernsehen und Presse berichteten wiederholt über Garten und Museum, insbesondere über Ausstellungen und aus sonstigen besonderen Anlässen.

Mit dem Erscheinen des neuen Führers durch das Freiland und die Gewächshäuser des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem wurde eine lange beklagte Lücke im Schriftenangebot des BGBM geschlossen.

4.3 Auskünfte

Die wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter erteilten zusammengenommen Tausende von Auskünften aus ihren Fachgebieten, mündlich und schriftlich, an Einzelpersonen, Stellen und Firmen Berlins und der ganzen Welt.

4.4 Führungen und Sonderaktionen

Neben den stets gut besuchten Sonntagsführungen durch eigene Mitarbeiter (31 im Garten, 12 im Schaumuseum) sind auch kostenpflichtige Gruppenführungen durch von uns vermittelte Fachkräfte (63 im Garten, 7 im Schaumuseum) stets gefragt.

Am 11.9.1992 fand auf dem Gelände des BGBM ein Kindermalwettbewerb statt, der sehr viel Zuspruch fand und mit einer Prämierung der besten Arbeiten abgeschlossen wurde.

4.5 Veröffentlichungen

- Anonymus: Dahlien – Mexikos Geschenk an die Gärten der Welt. – Botanischer Garten & Botanisches Museum Berlin-Dahlem; 16 p.
- Butzin, F.: Brasilianische Orchideen im Botanischen Garten Berlin-Dahlem (Informationsblatt).
- Ern, H.: Geschichte und Gliederung der Gattung *Dahlia*, p. 4–10. – In: Anonymus, Dahlien – Mexikos Geschenk an die Gärten der Welt. – Botanischer Garten & Botanisches Museum Berlin-Dahlem.
- Gebauer, R.: Anpassungen an trockenes und heißes Klima (Führungsblatt).
- Gerhardt, E.: Pilzesammeln in Berlin und Umgebung (Informationsblatt).
— Pilzbücher (Informationsblatt).
- Greuter, W. & Vogt, R.: Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem (BGBM) für das Jahr 1991. – Willdenowia 22: 5–18.
- Hagemann, I.: New directions in Berlin – Education emphasized at Botanic Garden and Botanic Museum Berlin-Dahlem. – Roots, Bot. Gard. Conservation Int. Educ. Newslett. 6: 20–22.
- & Zepernick, B.: Der Botanische Garten Berlin-Dahlem – Führer durch das Freiland und die Gewächshäuser. – Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e.V.; 112 p.
- Jahn, R.: Algenrezepte (Führungsblatt).
- Lack, H. W.: "... in den bedrängtesten Verhältnissen ..." – Ein unveröffentlichtes Manuskript von Carl Ledermann über die Insel Ponape. – Mus.-J. 6(1): 30–31.
- "Herbáriumomat és botanikai könyvyűjteményemet ..." – Ein Kardinal als Mäzen der Botanik. – Mus.-J. 6(2): 57–59.
- "... wenn ... selbst in der Wohnung die Termiten einkehren ..." – Reise im Innern von Brasilien 1817–1821. – Mus.-J. 6(3): 40–41.
- Im Hafen der Enttäuschung. In Tropen und Treibeis – Die Malaspina-Expedition. – Mus.-J. 6(4): 66–67.
- Eine Unze Gold für eine Blüte (Informationsblatt).
- Leuenberger, B. E.: Die Sukkulentsammlungen des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem. – Kakt. Sukk. 43: 116–123.
— Kakteen und Agaven (Führungsblatt).
- Oberprieler, Ch.: Tierfangende Pflanzen (Führungsblatt).
- Raus, Th.: Nadelgehölze (Führungsblatt).
— Amerikanische Laubgehölze im Arboretum (Führungsblatt).
— Südhemisphärische Pflanzenfamilien (Führungsblatt).
- Vogt, R.: Wälder des pazifischen Nordamerikas (Führungsblatt).
(—) (siehe Greuter & Vogt).
- Weiss, S.: Reise im Innern von Brasilien – Vorgeschichte (Informationsblatt).
— Reise im Innern von Brasilien – Ergebnisse (Informationsblatt).
— Die Entstehungsgeschichte der Flora Brasiliensis (Informationsblatt).
— Die Malaspina-Expedition – Reiseroute (Informationsblatt).
— Die Bedeutung der Malaspina-Expedition (Informationsblatt).
— Der Transport lebender Pflanzen (Informationsblatt).
- Wiehle, W.: Die aztekische Trilogie – Mais – Bohne – Kürbis (Führungsblatt).

- Wiewelhove, H.: Die Pflanzenmaler der Malaspinga-Expedition und ihre Werke (Informationsblatt).
 Zepernick, B. & Böndel, D.: Atlantischer Austausch, Kulturpflanzen und Haustiere, p. 257–264. –
 In: Anonymus, Amerika 1492–1992, Neue Welten – Neue Wirklichkeiten, Katalog. – Berlin.
 — , Zögner, L. & Zögner, G.: Frühe Erforschung, p. 211–216. – In: Anonymus, Amerika
 1492–992, Neue Welten – Neue Wirklichkeiten, Katalog. – Berlin.
 — , — & — Auf Humboldts Spuren, p. 235–245. – In: Anonymus, Amerika 1492–1992,
 Neue Welten – Neue Wirklichkeiten, Katalog. – Berlin.
 (—) (siehe Hagemann & Zepernick).
 Zimmer, B.: Die Sporenwedel der Farne (Führungsblatt).
 — Weihnachtliche Gewürze (Führungsblatt).

5. Forschungsbericht* – “Pilze und Flechten am BGBM: Biodiversitätsstudien vom Wannsee bis zur Hansabucht” (B. Hein, H. Scholz, H. Sipman, E. Gerhardt)

Seit fast 200 Jahren wird am BGBM mykologische und lichenologische Forschung betrieben. Dabei wurde eine umfangreiche Sammlung von Belegen aus der ganzen Welt aufgebaut. Nach großen kriegsbedingten Verlusten im Jahre 1943 umfaßt sie zur Zeit ca. 300.000 Pilze und ca. 150.000 Flechten und gehört damit wieder zu den größten der Welt. Die zuständigen Kustoden, gegenwärtig Dr. B. Hein (Mykologie) und Dr. H. Sipman (Lichenologie), betrachten es als ihre Hauptaufgabe, die Sammlungen zu erweitern und zu erschließen. Sie werden unterstützt durch Prof. Dr. H. Scholz (Gramineen-Spezialist) und Herrn E. Gerhardt (Makromyketen/Pilzberatung).

Um einen Überblick der laufenden Aktivitäten zu gewähren, wird in diesem Bericht eine Gliederung in Forschung, Sammlungen und Dienstleitungen gewählt, obwohl bei der täglichen Arbeit eine derart klare Trennung nicht existiert. Fast alle Aktivitäten haben sammlungstechnische Aspekte, und Dienstleistungen sind oft fachübergreifend.

5.1 Forschung

Dem weltweiten Forschungsauftrag des BGBM entsprechend erstrecken sich die verschiedenen Projekte auch auf unterschiedliche Regionen der Welt.

Im Bereich Systematik der Ascomyceten liegt ein langjähriger Schwerpunkt auf der Erforschung der überwiegend nordhemisphärisch verbreiteten Familie *Dermateaceae*. Dabei entdeckte neue taxonomisch relevante Merkmale, insbesondere an Paraphysen und Haarbildungen, erwiesen sich bereits als gleichermaßen fruchtbar für Gattungsrevisionen wie für die Familiengliederung. Die Untersuchungen konzentrieren sich derzeit auf die Gattung *Calloria*, deren Umschreibung auf Grund von Sporenmerkmalen erweitert wird, sowie auf drei weitere Gattungen der *Callorioideae*, einer neuen Unterfamilie der *Dermateaceae*. Für die angestrebte Gesamtdarstellung der Familie wurde in den letzten Jahren außerdem eine taxonomische Datenbank eingerichtet, die einmal alle ca. 5000 Namen der *Dermateaceae* umfassen soll und derzeit bereits etwa 1500 Datensätze enthält.

* Unter dieser Rubrik soll fortan regelmäßig über Schwerpunkte der Forschungstätigkeit am Botanischen Garten und Botanischen Museum berichtet werden. Als erstes wird der Bereich Mykologie/Lichenologie vorgestellt.

Bei der taxonomischen und floristischen Erforschung der Brandpilze konnte 1988 mit der Veröffentlichung einer Brandpilzflora Deutschlands (H. Scholz & I. Scholz, Die Brandpilze Deutschlands (*Ustilaginales*), Englera 8) eine große Kenntnislücke geschlossen werden. Weitere Veröffentlichungen liegen zur Bestandsentwicklung der Brandpilzflora von Berlin bis 1989 sowie über Gramineen- und Cyperaceen-Brände aus Togo (Westafrika) vor. Die floristischen und taxonomischen Forschungen werden fortgeführt, wobei sich eine Publikation mit taxonomischen Notizen in Vorbereitung befindet.

Im Bereich der Erforschung der Großpilze (Makromyzeten) steht eine weltweite Revision der Gattung *Panaeolus* (*Basidiomycetes*, *Agaricales*) (Dissertation, Gerhardt) kurz vor dem Abschluß. Darüberhinaus führten lokalfloristische Arbeiten zur Veröffentlichung einer "Checkliste der Großpilze von Berlin (West) 1970–1990" (Englera 13). Diese Studien werden fortgeführt und sind seit 1990 auf das gesamte Stadtgebiet von Berlin ausgeweitet worden.

Die Flechtenforschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Erfassung der Flechtendiversität in den Tropen. Dabei wird eine internationale Kooperation mit anderen Forschern gepflegt, etwa mit Geobotanikern der Universität Amsterdam bei der Erforschung der Flechtenflora von Kolumbien. Umfangreiches Material liegt auf Grund eigener intensiver Sammeltätigkeit während mehrerer Forschungsreisen in Kolumbien vor oder konnte von Amsterdamer Botanikern zur Verfügung gestellt werden. Als erste Ergebnisse erschienen bereits einige systematische Bearbeitungen von Flechtengruppen und floristische Beiträge zur Kenntnis der Flechtenflora Kolumbiens. In Vorbereitung befindet sich die Veröffentlichung einer "Checkliste" der Flechten Kolumbiens.

Im Rahmen der Beteiligung des BGBM am internationalen Projekt "Flora of the Guianas" wird eine Inventarisierung der Flechten dieser drei südamerikanischen Länder durchgeführt, welche die Grundlage für die Florenbearbeitungen liefern wird. Umfangreiche Aufsammlungen wurden im Jahre 1985 im Roraima-Gebiet, 1988 in Französisch Guayana und 1992 im Rupununi-Gebiet getätigt. Hierdurch steht jetzt – zumindest von einigen Gruppen – ausreichend Herbarmaterial zur Verfügung, um eine fundierte Florenbearbeitung zu ermöglichen. Nach der Veröffentlichung einiger floristischer Beiträge zur Kenntnis der Flechtenflora der Guianas sind für die nächsten Jahre systematische Bearbeitungen einzelner Gruppen vorgesehen. Bereits in Druck befindet sich die Bearbeitung der *Trichotheliaceae* (in Zusammenarbeit mit Dr. Aptroot, Baarn).

Bei diesen Projekten gewonnene Erfahrungen mit tropischen Flechten werden auch bei floristischen Arbeiten in anderen tropischen Gebieten Amerikas und Südostasiens genutzt. So konnte 1992 eine Übersicht der Flechtenflora des Cerro Guaiquinima in Venezuela veröffentlicht werden. Eine ähnliche Studie für den Mount Kinabalu in Malaysia befindet sich in Vorbereitung. In Zusammenarbeit mit Dr. E. Sérusiaux (Lüttich), Dr. P. Diederich (Luxemburg) und Dr. A. Aptroot (Baarn) sind Untersuchungen zur Flechtenflora von Neuguinea vorgesehen, wofür 1992 anlässlich einer Forschungsreise umfangreiche Aufsammlungen vor allem im Gebiet der Hansabucht (Prov. Madang) gemacht werden konnten. Als Beitrag zur Erforschung der Flora von Griechenland, einem weiteren Schwerpunkt am BGBM, ist 1990 die Flechtenflora von Santorin untersucht worden; eine Veröffentlichung darüber ist in Vorbereitung.

5.2 Sammlungen

Im Bereich der mykologischen Sammlungen standen in der Vergangenheit vier Ziele im Vordergrund: Einarbeitung von Altbeständen und des Herbariums der Biologischen Bundes-

anstalt (ca. 50.000 Belege), die Erstellung von Bestandslisten wichtiger Exsiccatenwerke (mit zahlreichen Dubletten) sowie die Publikation besonders wertvoller Typusbestände.

Die ersten beiden Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, an der Erfassung von Exsiccatedubletten wird weiter gearbeitet und Listen der Typen von Hennings (Hein), Kirschstein (Hein & Gerhardt) und Nitschke (Gerhardt & Hein) wurden bereits publiziert.

Kriegsbedingte Lücken im Exsiccatenwerk von Klotzsch konnten zum erheblichen Teil durch Tausch aufgefüllt werden.

Der jährliche Zuwachs im Pilzherbar betrug in den letzten Jahren durchschnittlich etwa 2500 Belege. Die Anzahl der Ausleihen liegt bei etwa 15 Sendungen jährlich. Die eigene Sammeltätigkeit konzentriert sich auf die *Helotiales* und hat sich regional in den letzten Jahren von Europa nach Costa Rica und Venezuela verlagert.

Der Bestand der *Ustilaginales* konnte durch Sammeltätigkeit und Übersendung von Bestimmungsmaterial erheblich vermehrt werden. Dazu gehören auch 900 Nummern der "K. Vánky, *Ustilaginales* Exsiccatae", erworben im Tausch gegen 35 von Dr. Scholz beigetragene Aufsammlungen.

Im Jahre 1989 entstand parallel zu floristischen Arbeiten von Herrn Gerhardt die Sonder-sammlung "Mycotheca berolinensis". Inzwischen kann hier auch Material aus der weiteren Umgebung Berlins aufgenommen werden. Die Sammlung wird jährlich ergänzt und umfaßt derzeit ca. 1500 Belege.

Im Flechtenherbar sind in den letzten Jahren jeweils etwa 4000 Proben aus zahlreichen Ländern präpariert, bestimmt, montiert und inseriert worden. Die Aufsammlungen stammen aus unsortierten Altbeständen und Schenkungen, aus Tauschzugang, zur Bestimmung über-sandtem Material und eigenen Aufsammlungen. Im Berichtsjahr lag dieser Zuwachs bei ca. 4750 Belegen, wovon etwa 200 aus Altbeständen, 800 aus Schenkungen und 2500 aus eigenen Aufsammlungen stammen. Für den Tausch bereitgestellt wurden Dubletten und die Exsik- katenreihe "Lichenotheca latinoamericana". Nach einigen Jahren mit Versand von etwa 1000 Dubletten ist diese Aktivität in den letzten Jahren durch Zeitmangel zurückgegangen. Von der "Lichenotheca latinoamericana" ist der erste 50er Satz 1989 verteilt worden; Material für einen weiteren Satz gleichen Umfangs ist bereits vorhanden. Die Erweiterung der Sammlungen läuft parallel mit einem tendenziell steigenden Ausleihverkehr, 33 Sendungen im Jahr 1992, vorwiegend innerhalb Berlins an das benachbarte FU-Institut sowie nach Graz. Eine sachgerechte Montage auf Spannbögen von in der Vergangenheit provisorisch inserierten Sammlungen fand in den letzten vier Jahren infolge Personalmangels nur noch eingeschränkt statt (etwa 1000 Bögen pro Jahr statt rund 8000 pro Jahr in den vorhergehenden Jahren, bei einem noch zu bearbeitenden Restbestand von derzeit ca. 75.000 Proben).

5.3 Dienstleistungen

Eine wichtige Aufgabe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit am BGBM ist die Pilzbera- tung. In den Pilz-Monaten Mai bis Oktober können hier Pilzsammler/innen in den Beratungs- zeiten kostenlos ihre gesammelten Pilze zur Bestimmung vorlegen. Außerdem können eine aktuelle Pilzbuchausstellung und eine Ausstellung gefrieretrockneter Pilzfruchtkörper be- sichtigt werden. Textausdrucke (Computer) zu einzelnen Pilzarten sowie allgemeine Informa- tionsblätter werden nach Bedarf ausgegeben. Die Beratung zielt neben der Verhütung von Pilzvergiftungen vor allem auf Vermittlung von Artenkenntnis und Naturschutzgedanken so- wie umfassender Information zum Thema Speise- und Giftpilze. Aufgabe der Pilzberatung ist darüberhinaus die Bestimmung von Pilzproben und die Erstellung von Gutachten für Ämter

und Behörden wie das Landesuntersuchungsinstitut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen (LAT), das Naturschutz- und Grünflächenamt und die Polizei, für Krankenhäuser sowie für Firmen vor allem des Garten- und Landschaftsbaus. Die Pilzberatung wird derzeit von den Herren Gerhardt (in Hauptverantwortung) und Hein durchgeführt. Die Besucherzahlen sind sehr abhängig von der Witterung und dem damit verbundenen Pilzaufkommen. Durchschnittlich nehmen ca. 200–500 Personen pro Saison die Beratung in Anspruch. Die zusätzlich eingehenden telefonischen Anfragen belaufen sich auf ca. 120–350 pro Saison.

An mehreren Sonntagen konnten bisher aus Werkvertragsmitteln finanzierte Frischpilzausstellungen organisiert werden, die im Botanischen Garten stattfanden. Im Botanischen Museum wurde 1992 erstmals eine über zwei Wandvitrinen ausgedehnte Sonderausstellung von gefriergetrockneten Speise- und Giftpilzen präsentiert.

Dem Interesse der Öffentlichkeit an den Fragen der Gesundheitsrisiken durch Pilzverzehr wurde mit einem ABM-Projekt zur Schwermetallbelastung Berliner Pilze Rechnung getragen.

Bestimmungshilfe gehört zu den laufenden Aufgaben in der Mykologie/Lichenologie. Entsprechend werden Sammlungen aus der ganzen Welt bearbeitet. Teilweise können die untersuchten Proben am BGBM verbleiben und bereichern das Herbar. Im Berichtsjahr betraf dies etwa 1000 Flechtenproben aus Australien, Brasilien, Oman usw. (Sipman), diverse Proben der Pilzgattung *Panaeolus* aus aller Welt (Gerhardt) sowie Brandpilze (Scholz).

Die Dienstleistungen beinhalten darüberhinaus auch redaktionelle Tätigkeiten. Diese umfassen zur Zeit die Herausgabe des "International lichenological newsletter", des Nachrichtenblatts der International Association for Lichenology (seit 1987), die Mitgliedschaft im Editorial Board der "Acta botanica fennica" sowie die Mitherausgeberschaft für den lichenologischen Teil von "Tropical bryology".

6. Reisen

11.1.–21.1. – Th. Raus: Santorin (Forschungs- und Sammelreise).

28.1.–29.1. – Th. Raus: Hamburg (Vortragsreise).

5.2. – P. Hiepko: Jena (Besichtigung von Herbar und Bibliothek, Festkolloquium zur Verabschiedung des Kustos F. K. Meyer).

28.2.–7.3. – W. Greuter, B. Zimmer: Kopenhagen und Lund (Flora Hellenica-Treffen und Herbarstudien).

12.3.–13.3. – H. W. Lack: Stuttgart-Hohenheim (Tagung "500 Jahre neuweltliche Kulturpflanzen in Europa (1492–1992)").

14.3.–16.3. – W. Greuter: London (Steering Committee, Pan European Flora Project).

20.3. – H. W. Lack: Düsseldorf (Ausstellung "Safran, Sesam, Sultaninen").

23.3.–24.3. – Th. Raus: Hannover (Vortragsreise).

28.3.–11.4. – Th. Raus: Anatolien (Forschungs- und Sammelreise).

1.4.–4.4. – W. Greuter: Genf (Herbarstudien).

3.4.–15.4. – B. Leuenberger: Phoenix (22. Internationaler Kongreß der Internationalen Organisation für Sukkulenteenforschung, IOS).

21.4.–22.4. – I. Hagemann: Strasburg (Meeting of the Group of Specialists on Biodiversity and Biosubsistence).

3.5.–7.5. – Th. Raus: Bonn-Bad Godesberg (Redaktionskonferenz der IUBS-Vegetationskarte von Europa).

17.5.–20.5. – H. W. Lack: Schleswig (Tagung des Deutschen Museumsbundes).

18.5.–19.5. – B. Leuenberger: Würzburg (Sachverständiger, Amtshilfe für das Zollfahndungsamt).

- 19.5.–10.6. – W. Berendsohn: El Salvador (“El Imposible” Projekt, Sammelreise).
- 25.5.–2.6. – Ch. Oberprieler: Montpellier (Herbarstudien).
- 8.6.–3.7. – Ch. Oberprieler, R. Vogt: Marokko (OPTIMA, Iter Mediterraneum V).
- 11.6.–25.6. – W. Greuter: Nord-Griechenland (Sammelreise).
- 15.6.–20.6. – H. Kraft: Göttingen (Tagung technischer Leiter Botanischer Gärten der Bundesrepublik Deutschland)
- 25.6.–28.6. – H. Scholz, B. Zepernick: Marburg (Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.).
- 1.7.–4.7. – B. Leuenberger: Heidelberg (Symposium “Evolution and Systematics of the *Caryophyllales*”).
- 15.7.–20.8. – H. Sipman: Prov. Madang and Eastern Highlands, Papua Neu Guinea (Forschungs- und Sammelreise).
- 16.7. – H. Kraft: Leipzig (450 Jahre Botanischer Garten Leipzig).
- 11.8.–16.8. – W. Wiehle: Mirow (Arbeits- und Exkursionstreffen der AG Geobotanik Mecklenburg-Vorpommern).
- 12.8. – P. Bendoraitis, H. Gielsdorf, P. Hirsch: Utrecht (Überführung der Bibliothek von Prof. F. A. Stafleu).
- 30.8.–4.9. – H. Sipman: Lund (Symposium IAL2, Progress and Problems in Lichenology in the Nineties).
- 31.8.–12.9. – Ch. Oberprieler: Paris, Genf (Herbarstudien).
- 6.9.–12.9. – W. Greuter: Kopenhagen (Symposium “Biodiversity in a changing world” der Königlichen Dänischen Akademie der Wissenschaften).
- 10.9.–17.9. – H. W. Lack: Mainau, Florenz (Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft; Tagung “150 – HCI Collezioni botaniche e ricerca scientifica”).
- 15.9.–16.10. – Th. Raus, Ch. Schiers: Griechenland (Forschungs- und Sammelreise).
- 16.9.–27.11. – H. Sipman: Guyana (Forschungs- und Sammelreise; Workshop und Meeting Flora of the Guianas).
- 17.9.–22.9. – W. Wiehle: Wassen (Jahresexkursion der Bryologisch-Lichenologischen Arbeitsgemeinschaft von Mitteleuropa).
- 23.9.–25.9. – H. Scholz: Loccum (Konferenz “Verfahren zur Technikfolgenabschätzung des Anbaus von Kulturpflanzen mit gentechnisch erzeugter Herbizidresistenz”).
- 29.9.–6.10. – W. Greuter: Sassari, Florenz, Palermo (Kongreß der Società Botanica Italiana, Herbarstudien, Stiftungsrat “Pro Herbario Mediterraneo”).
- 4.10.–8.10. – H. W. Lack: Salzburg (Tagung der Fachgruppe “Naturwissenschaftliche Museen” des Deutschen Museumsbundes).
- 5.10.–12.11. – W. Berendsohn: El Salvador (“El Imposible” Projekt, Sammelreise) und Mexiko (TDWG und IOPI Tagungen).
- 8.10.–9.10. – B. Leuenberger: Frankfurt am Main (Symposium “Pflanzenwelt Chiles”).
- 16.10.–18.10. – W. Wiehle: Grabow (7. Arbeitstreffen der Mecklenburger Moosfloristen).
- 17.10.–30.10. – I. Hagemann: Rio de Janeiro und Amazonas-Gebiet (Third International Botanic Gardens Conservation Congress, Exkursion).
- 22.10.–3.11. – W. Greuter: Patras, Sofia (Herbarstudien, Vorbereitung des VII OPTIMA Meeting).
- 25.10.–1.11. – B. Zimmer: Griechenland (Vortragsreise, Herbarstudien).
- 3.11.–8.11. – B. Zepernick: Wien (Tagung “Erforschung und Erschließung Amerikas im Spiegel der Naturgeschichte”).
- 5.11.–12.11. – I. Hagemann: Faro (Meeting of the Group of Specialists on Biodiversity and Biosubsistence, Workshop).

- 6.11.–16.11. – P. Hiepko: Georgetown, Guyana (Tagung des Advisory Board der Flora of the Guianas, Workshop zur Flora of the Guianas, Herbarstudien, Exkursion).
 7.11.–8.11. – H. Scholz, R. Vogt, W. Wiehle: Gosen (Tagung des Naturschutzbund Deutschland e.V. "Pflanzendecke im Umbruch").
 9.11.–14.11. – R. Gebauer: London (Herbarstudien).
 17.11.–18.11. – H. W. Lack: Darmstadt (Tagung der ICOM Deutschland).
 26.11. – W. Wiehle: Ringenwalde (Forschungsreise).
 29.11.–30.11. – H. W. Lack: Nürnberg (Herbarübernahme).
 13.12.–16.12. – H.W. Lack: Oxford, Kew (Flora graeca-Publikation; Leihgaben für eine Sonderausstellung).

7. Lehr- und Vortragstätigkeit

7.1 Lehrveranstaltungen an der Freien Universität (Fachbereich Biologie) *

- W. Greuter: Praktikum zur Gefäßpflanzen-systematik (SS 92); Taxonomischer Kurs (WS 92/93).
 H. W. Lack: Die Kulturpflanzen der Welt, Teil 4 (SS 92); Die Kulturpflanzen der Welt, Teil 1 (WS 92/93); Ausgewählte Blütenpflanzenfamilien (mit Demonstrationen im Botanischen Garten) (SS 92); Systematik der Blütenpflanzen, Teil 1 (mit Demonstrationen im Botanischen Garten) (WS 92/93).
 H. Scholz: Demonstrationen im Botanischen Garten mit Seminar (SS 92); Gehölze im Winterzustand, Botanische Exkursion am 1.2.; Ackerflora, Botanische Exkursion am 6.6.

7.2 Lehrveranstaltungen an anderen Hochschulen

7.2.1 Lehrveranstaltungen an der technischen Fachhochschule (Fachbereich Landespflege und Gartenbau) *

- H. Kraft: Darstellungs- und Reproduktionstechnik, Übungen (WS 92/93); Vermessungstechnik, Übungen (SS 92).

7.2.2 Lehrveranstaltungen an auswärtigen Hochschulen

- I. Hagemann, Morphologie der Samenpflanzen (ausgewählte Kapitel), 6.–8.10. Universität Salzburg, Österreich.
 H. W. Lack, "Storia della sistematica e delle piante dell'uomo", 27.–31.1., Vorlesungszyklus für Studenten der Biologie am Dipartimento di scienze botaniche, Università degli Studi di Palermo, Italien.

7.3 Vorträge und Posters in Berlin

- E. Gerhardt, "Holzerstörende Pilze an Park- und Alleebäumen". – Am 22.10. im Pflanzenschutzamt Berlin.

* Wegen der zeitlichen Verschiebung zwischen Universitätssemestern und Kalenderjahr erstreckt sich der Berichtszeitraum auf die Zeit vom Sommersemester (SS) 1992 bis Wintersemester (WS) 1992/1993

- R. Jahn, "Zur Bedeutung und Situation von Sammlungen". – Teil-Vortrag am 15.3. auf dem 6. Treffen deutschsprachiger Diatomologen in Berlin.
- B. Leuenberger, "Botanische Eindrücke aus Chile (mit besonderer Berücksichtigung der Sukkulente-flora)". – Am 25.11. im Kolloquium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums.
- Th. Raus, "Flora und Vegetation von Israel (Iter Mediterraneum II der OPTIMA)". – Am 18.3. im Kolloquium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums.
- R. Vogt, "Flora und Vegetation von Zypern (Iter Mediterraneum IV der OPTIMA)". – Am 26.2. im Kolloquium des Botanischen Gartens und Botanischen Museums.
- B. Zepernick, "Heilpflanzen". – Am 1.4. im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung "Naturheiltage" der Berliner Ärztekammer in Berlin.

7.4 Auswärtige Vorträge und Posters

- W. Berendsohn, "CASE Techniques in Botanical Database Design". – Am 10.11. vor Teilnehmern und Besuchern der Tagungen der IOPI und TDWG in Xalapa, Mexico.
- W. Greuter, "Biosubsistence studies: the biologists' contribution to the safeguard of biodiversity". – Am 9.9. am Symposium "Biodiversity in a changing world" der Königlichen Dänischen Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen, Dänemark.
- "Problemi tassonomici della flora mediterranea". – Am 30.9. am 87. Kongreß der Società Botanica Italiana in Sassari, Italien.
- "La nomenclatura botanica: tecnica, scienza o schiavitù?". Am 5.10. am Dipartimento di Scienze Botaniche, Università degli Studi, Palermo, Italien.
- I. Hagemann, "The species reintroduction programme at the Berlin-Dahlem Botanic Garden". – Am 21.11. in Rio de Janeiro im Rahmen des Third International Botanic Gardens Conservation Congress.
- H. W. Lack, "Columbus als Botaniker". – Am 12.3. bei der Tagung "500 Jahre neuweltliche Kulturpflanzen in Europa (1492–1992)" der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V. in Stuttgart-Hohenheim.
- B. Leuenberger, "Distribution, ecology, and taxonomy of *Maihuenia (Cactaceae)*". – Am 9.4. vor dem 22. Kongreß der Internationalen Organisation für Sukkulente-forschung in Phoenix.
- "Kakteen und andere Sukkulente Chiles und ihre Standorte". – Am 9.10. am Symposium "Pflanzenwelt Chiles" im Palmengarten Frankfurt am Main.
- Th. Raus, "Pflanzengeographische Streifzüge durch die Ägäis". – Am 28.1. vor der Deutsch-Griechischen Gesellschaft in Hamburg.
- "Die Pflanzendecke Griechenlands – Gefährdeter Reichtum". – Am 23.3. vor der Deutsch-Griechischen Gesellschaft in Hannover.
- H. Scholz, "Analogie-Modelle und theoretische Konzepte im Streit um Befruchtung und Embryogenese der Phanerogamen 1837–1856". – Am 27.6. auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. in Marburg.
- H. Sipman, "The lichen family *Trichotheliaceae* in the Guianas" – Am 9.11. im Flora of the Guianas-Workshop in Georgetown, Guyana.
- B. Zimmer, "Morphology and evolution of sporangia and spores in the families of *Polypodiaceae* and *Equisetaceae (Pteridophyta)*". – Am 29.10. im Botanischen Institut der Universität Patras.

8. Wissenschaftliche Publikationen

8.1 Zeitschriften und Reihen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem

Willdenowia Band 22, Heft 1/2 (p. 1–299), am 2. Dezember.

Index seminum anno 1991 collectorum quae hortus botanicus berolino-dahlemensis pro mutua commutatione offert (124 p.), im Februar.

8.2 Herausgebertätigkeit von Mitarbeitern: Zeitschriften und Reihen

- W. Berendsohn: "Cuscatlania". – Jardín Botánico La Laguna, El Salvador.
- W. Greuter: "Regnum Vegetabile". – Koeltz Scientific Books, Königstein.
- W. Greuter (Mitherausgeber: F. M. Raimondo): "Flora Mediterranea". – Herbarium Mediterraneum Panormitanum, Palermo.
- W. Greuter (Mitherausgeber: F. M. Raimondo): "Bocconea". – Herbarium Mediterraneum Panormitanum, Palermo.
- P. Hiepko (Mitherausgeber: J. Grau, P. Leins): "Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie". – E. Schweizerbart, Stuttgart.
- P. Hiepko (Mitherausgeber: J. Grau, P. Leins): "Bibliotheca botanica". – E. Schweizerbart, Stuttgart.
- H. W. Lack: "Willdenowia". – BGBM, Berlin.
- H. W. Lack (Mitherausgeber: C. A. Wimmer): "Zandera". – Bücherei Verein des Deutschen Gartenbaues e.V., Berlin.
- H. Sipman (Mitherausgeber: M. R. D. Seaward): "International lichenological newsletter. Official publication of the International Association for Lichenology (IAL)". – Ohne Ortsangabe.
- H. Sipman (Mitherausgeber: J.-P. Frahm, S. R. Gradstein): "Tropical bryology". – Gesellschaft für Moosforschung, Duisburg.
- B. Zimmer (Mitherausgeber: F. A. Stafleu): "Taxon. Journal of the International Association for Plant Taxonomy". – IAPT, Berlin.

8.3 Veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten, einschließlich Herausgebertätigkeit von Mitarbeitern (Einzelwerke)

- Berendsohn, W. G. & Araniva, E. A. 1992: Listado básico de la flora salvadorensis, No. 7: *Moraceae – Polygonaceae*. – Cuscatlania 1(7); 16 p.
- Feibicke, M.: Die Algensammlung Krieger im Botanischen Museum Berlin-Dahlem. – Willdenowia 22: 271–279.
- Greuter, W.: Draft lists of NCU: second progress report. – Taxon 41: 159–160.
- Draft lists of NCU: third progress report. – Taxon 41: 621–622.
- Biosubistence studies: the biologists' contribution to the safeguard of biodiversity, 2 p. (unpaginiert). – In: The royal Danish Academy of Sciences and Letters 250 years Anniversary Symposium: Biodiversity in a changing world. Copenhagen, 6–10 September 1992. Abstracts. – Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, København.
- Problemi tassonomici della flora mediterranea. – Giorn. Bot. Ital. 126: 97–98.
- (201–209) Three proposals regarding the conservation of names with conserved types (Art. 14.8). – Taxon 41: 773–775.

- (214–217) Four proposals mainly pertaining to the use of autonyms for subdivisions of families. – *Taxon* **41**: 778–781.
- (218–219) Two proposals to avoid the retroactive effect of lectotype designations on the valid publication of names. – *Taxon* **41**: 781–783.
- (—) Danin, A., Greuter, W., Raimondo, F. M. & Valdés, B. (eds.): Results of the second "Iter Mediterraneum" in Israel, March–April 1989. – *Bocconeia* **3**; 250 p.
- (—) Perry, G., Greuter, W. & Wilson, P. G.: (165–166) Two proposals to amend Art. 57. – *Taxon* **41**: 605–606.
- (Hiepko, P.): Maas, P. J. M., Baas, P., Boesewinkel, F. D., Hiepko, P., Lobreau-Callen, D., Oever, L. van den & Welle, B. J. H. ter: The identity of "Unknown Z": *Maburea* Maas, a new genus of *Olacaceae* in Guyana. – *Bot. Jahrb. Syst.* **114**: 275–291.
- Jahn, R.: *Navicula geisslerae* sp. nov. – a small species from the river Spree (Berlin, Germany). – *Diatom Res.* **7**: 69–75.
- Kilian, N. 1992: Index to titles, Index to names. – In: Stafleu, F. A. & Mennega, E. A., *Taxonomic literature*, suppl. 1: 401–453. – *Regnum Veg.* **125**.
- (—) (siehe Zimmer & Kilian).
- Lack, H. W.: Christophorus Kolumbus als Botaniker. – *Vortr. Pflanzenzüchtung* **22**: 15–26.
- Von dem Welschen Korn, p. 5–14. – In: Anonymous, 500 Jahre Mais in Europa 1492–1992. – Ohne Ortsangabe.
- Leuenberger, B. E.: Observations on *Maihuea* (*Cactaceae*) in Argentina and Chile: Part 1. Introduction and notes on root systems. – *Cact. Succ. J. (Los Angeles)* **64**: 71–79.
- Observations on *Maihuea* (*Cactaceae*) in Argentina and Chile: Part 2. Notes on flowers, temperature, and climate. – *Cact. Succ. J. (Los Angeles)* **64**: 125–130.
- Observations on the growth of seedlings of *Pereskia* (*Cactaceae*). – *Cact. Succ. J. (Los Angeles)* **64**: 237–241.
- Leaf-bearing cacti (genus *Pereskia*) in cultivation. – *Cact. Succ. J. (Los Angeles)* **64**: 247–263.
- & Arroyo-Leuenberger, S.: Nota sobre el espécimen tipo de *Maihuea patagonica* (Philippi) Britton & Rose (*Cactaceae*). – *Parodiana* **7**: 25–30.
- Oberprieler, Ch.: "Ranger" in deutschen Schutzgebieten – Betreuer von Natur und Mensch. – *Norddeutsche Naturschutzakad. Ber.* **5** (Sonderheft): 6–62.
- Raus, Th.: Notes on living plants from Iter Mediterraneum II cultivated in the Botanical Garden Berlin-Dahlem. – *Bocconeia* **3**: 223–228.
- Scholz, H. 1991: Liste und Statistik der Brandpilzarten von Berlin-West, p. 113–117. – In: Auhagen, A. et al. (eds.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – *Landschaftsentwicklung und Umweltforschung* **S6**, Berlin.
- *Echinochloa esculenta*, comb. nov. – the correct name of the Japanese barnyard millet (*Gramineae*). – *Taxon* **41**: 522–523.
- Einige südamerikanische *Gramineae* aus dem Herbarium Düll im Botanischen Museum Berlin-Dahlem (B). – *Willdenowia* **22**: 265–269.
- & Mikolás, V.: The weedy representatives of Proso Millet (*Panicum miliaceum*, *Poaceae*) in Central Europe. – *Thaiszia* **1**: 31–41.
- & Strid, A.: *Festuca stygia* (*Poaceae*), a new species from Peloponnisos, Greece. – *Willdenowia* **22**: 85–88.
- Sipman, H. J. M.: The genus *Umbilicaria* (lichenized ascomycetes) in Colombia. – *Nova Hedwigia* **54**: 63–75.
- The origin of the lichen flora of the Colombian Páramos, p. 95–109. – In: Balslev, H. & Luteyn J. (eds.), *Páramo, an Andean ecosystem under human influence*. – London.

- Results of a lichenological and bryological exploration of Cerro Guaiquinima (Guayana Highland, Venezuela). – *Tropical Bryology* 6: 1–31.
- & Aptroot, A.: Results of a botanical expedition to Mount Roraima, Guyana. II. Lichens. – *Tropical Bryology* 5: 79–107.
- & Aabel, R. J. M. T. van: New *Parmeliaceae* (*Lichenes*) from the Guianas and surroundings. – *Mycotaxon* 44: 1–12.
- (—) Huneck, S., Ahti, T., Cogt, U., Poelt, J. & Sipman, H.: Zur Verbreitung und Chemie von Flechten der Mongolei. III. Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expedition seit 1962 Nr. 217. – *Nova Hedwigia* 54: 277–308.
- (Wiehle, W.): Berg, Ch. & Wiehle, W.: Rote Liste der gefährdeten Moose Mecklenburg-Vorpommerns. 1. Fassung. – Schwerin.
- Zepernick, B., Hänsel, R. & Stahl-Biskup, E.: *Copernicia*, p. 993–996. – In: Hänsel, R. et al. (eds.), *Hagers Handbuch der Pharmazeutischen Praxis*, 5. Aufl., 4. Drogen A-D. – Berlin.
- (—) Hänsel, R., Stahl-Biskup, E. & Zepernick, B.: *Arachis*, p. 316–321. – In: Hänsel, R. & al. (eds.), *Hagers Handbuch der Pharmazeutischen Praxis*, 5. Aufl., 4. Drogen A-D. – Berlin.
- Zimmer, B. & Kilian, N. 1992: General Index. – *Taxon* 41: 853–892.